

Forum A: Cannabis

Erste Erfahrungen aus den Pilotversuchen ZüriCan und Weed Care

21. Kongress zur urbanen Sicherheit, 3. November 2023

Barbara Burri, Städtische Gesundheitsdienste Zürich

Regine Steinauer, Gesundheitsdepartement Kanton Basel-Stadt



1. Ziel der Pilotversuche
2. Rechtliche Rahmenbedingungen
3. Studiendesign Projekt Weed Care
4. Studiendesign Züri Can
5. Erste Erkenntnisse

Ziel der Pilotversuche

Das Ziel der Pilotversuche besteht darin, mehr über die Vor- und Nachteile eines kontrollierten Zugangs zu Cannabis zu erfahren und eine fundierte wissenschaftliche Grundlage für mögliche Entscheide zur Regelung des Umgangs mit Cannabis zu erhalten.

Quelle: [Pilotversuche mit Cannabis \(admin.ch\)](#)



Public Health Ziele einer Regulierung von Cannabis

- Qualitätskontrolle
 - Produkteinformation (THC- und CBD-Gehalt)
 - Keine Verunreinigungen (z.B. Pestizide, Bakterien)
 - Keine synthetischen Cannabinoide
 - Festlegung eines maximalen THC-Gehaltes
- Zugangsbeschränkung und Jugendschutz
 - Mindestalter
 - Beschränkung der maximalen Bezugsmenge
 - Festlegung der Preise (u.a. entsprechend THC-Gehalt)
- Erleichterter Zugang zu Konsumierenden
 - Vermittlung von präventiven Informationen
 - Früherkennung von und Frühintervention bei Personen mit problematischem Konsum
- Besteuerung von Cannabisprodukten
- Eindämmung des Schwarzmarktes

(Csete et al. 2016)

Verordnung über Pilotversuche nach dem Betäubungsmittelgesetz

vom 31. März 2021

CANNABIS
Bedingungen für die Pilotversuche:



-  Max. 10 g THC pro Monat
THC-Gehalt: Höchstwert 20%
-  Weitergabe an Dritte, Werbung und Konsum
im öffentlich zugänglichen Raum verboten
-  18+ Jahre, bereits Konsument/in
Ärztliche Überwachung
-  Max. 5000 Teilnehmer pro Pilotversuch
Wohnsitz in teilnehmendem Kanton
-  Dauer pro Versuch: 5 (+2) Jahre

©Bundeskanzlei BK

Studiendesign

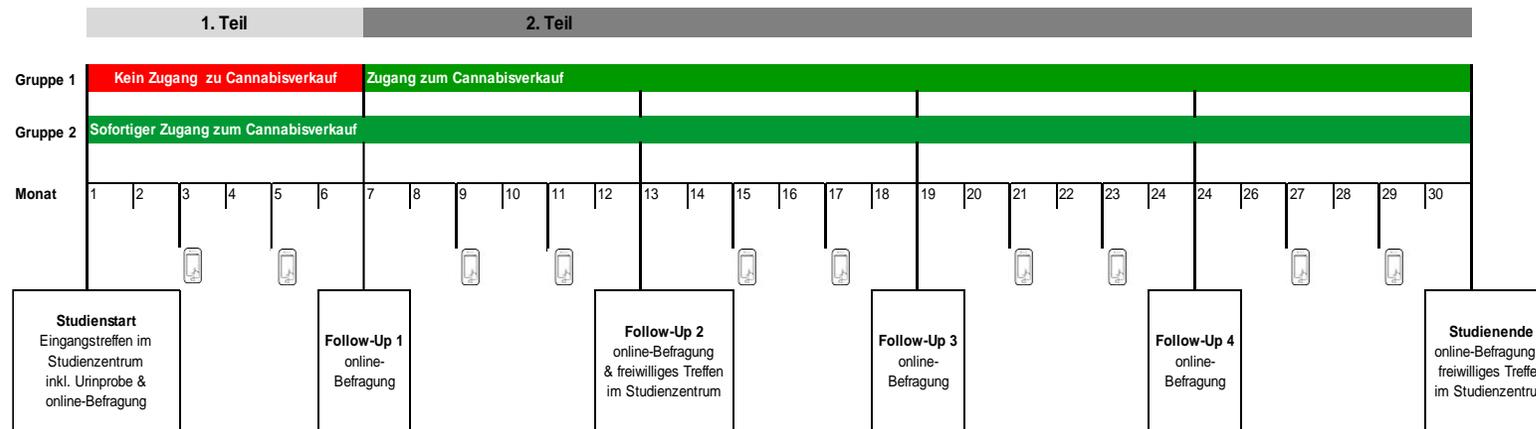
	Weedcare 	Züri Can
Art der Studie	Randomisierte kontrollierte Interventionsstudie mit nachfolgender Beobachtungsstudie mit 374 Teilnehmenden	Beobachtungsstudie mit bis zu 2100 Teilnehmenden
Forschungsfragen	Wie verändert der regulierte Cannabisverkauf in Apotheken das Konsumverhalten von Personen, die bereits Cannabis konsumieren	Einfluss des regulierten Verkaufs auf die öffentliche Gesundheit und die der Konsumierenden Modelle des regulierten Verkaufs
Bezugsstellen	9 Apotheken	10 Apotheken, 10 Social Clubs, Drogeninformations-zentrum Stadt ZH
Produkte	6 Produkte: 2 Haschisch, 4 Blüten	9 Produkte: 4 Hasch, 5 Blüten



Studiendesign Weed Care: Ablauf der Studie

Randomisierte kontrollierte Interventionsstudie mit nachfolgender Beobachtungsstudie

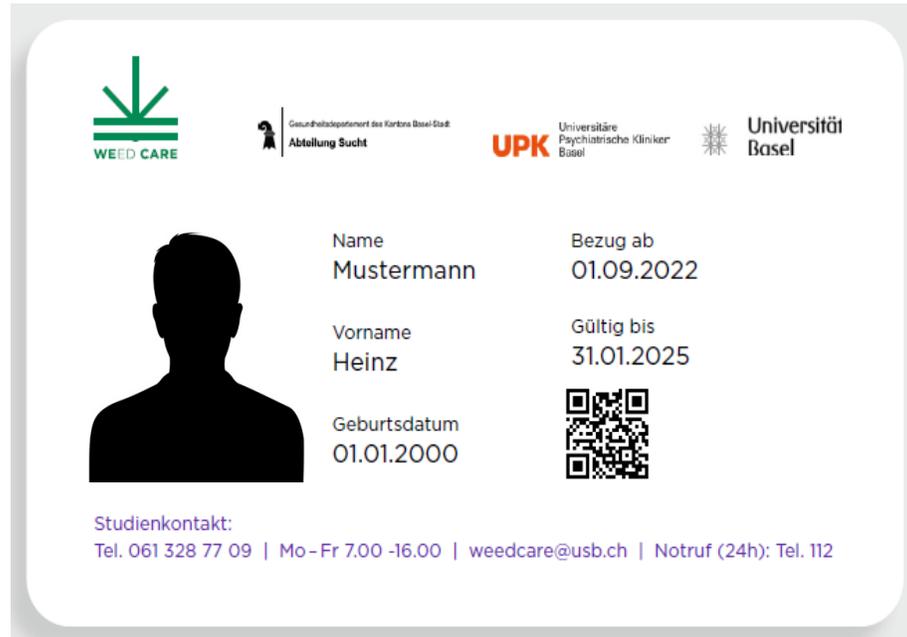
N (Anzahl Teilnehmende) = 374
Studiendauer: 2.5 Jahre



→ Begleitung durch den Studienarzt während der gesamten Studiendauer



Teilnehmerausweis



The ID card features the WEED CARE logo at the top left. It includes logos for the Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Abteilung Sucht, UPK (Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel), and Universität Basel. The cardholder's details are: Name Mustermann, Vorname Heinz, Geburtsdatum 01.01.2000, and Bezug ab 01.09.2022. The validity period is until 31.01.2025. A QR code is located at the bottom right. Contact information for the study is provided at the bottom: Studienkontakt: Tel. 061 328 77 09 | Mo-Fr 7.00 -16.00 | weedcare@usb.ch | Notruf (24h): Tel. 112.

	Name Mustermann	Bezug ab 01.09.2022
	Vorname Heinz	Gültig bis 31.01.2025
	Geburtsdatum 01.01.2000	

Studienkontakt:
Tel. 061 328 77 09 | Mo-Fr 7.00 -16.00 | weedcare@usb.ch | Notruf (24h): Tel. 112



<https://www.weedcare-basel.ch/>

Studienausweis Züri Can



The front of the Züri Can student ID card features a grey background with a large, faint cannabis leaf watermark. At the top left is the logo of the University of Zurich (Universität Zürich UZH). To its right is the text 'Züri Can' and the logo of the City of Zurich (Stadt Zürich). Below these is a portrait of a man. To the right of the portrait, the card details are listed in a structured layout.

Universität Zürich UZH **Züri Can** Stadt Zürich

STUDIENAUSWEIS 1149

NAME A 01

Mustermann

VORNAME

Max

GEBURTSDATUM

1.1.85

BEZUGSSTELLE GÜLTIG AB

DIZ 1, Kreis 4 **8.6.23**



The back of the Züri Can student ID card has a grey background. It features the title 'Züri Can – Cannabis mit Verantwortung' in large black letters. Below the title is a circular logo containing a cannabis leaf. To the right of the title is a large QR code. At the bottom, contact information for the city's health services is provided.

Züri Can – Cannabis mit Verantwortung



Bei Fragen zum Ausweis:
Städtische Gesundheitsdienste

Montag bis Freitag 044 412 13 16
info-cannabis@zuerich.ch

Weed Care: Kontrollierte Cannabisprodukte

Hersteller: Pure Holding AG, Zeiningen

Produkte-name	Form	THC-Gehalt (%)	CBD-Gehalt (%)	Preis (CHF/g)
Berry Kush	Blüten 	16*	<1*	11
Purple Gas	Blüten 	12*	<1*	10
Guava Jam	Vermahlene Blüten	7*	7*	9
Lemon Tart	Vermahlene Blüten	4.5*	9*	8
Diesel Pollen	Haschisch 	20*	5*	12
Strawberry Resin	Haschisch 	13*	13*	11

*Cannabis ist ein Naturprodukt. Die angegebenen Werte können um max. 25% (Blüten) und 15% (Haschisch) abweichen



Packungen à 5 Gramm

Züri Can: Cannabisprodukte



Art	Name	Ratio THC:CBD	V-Preis
Hasch*	Jura Gold	20:5	9.60
Hasch	Sour Pollen	20:5	9.60
Hasch	Lemon Resin	15:5	9.20
Hasch*	Grand Marais	15:10	8.80
Blüten	Wedding Cake	20:<1	9.60
Blüten*	Super Lemon Haze	15:<1	9.20
Blüten	Cairo Dessert	12:<1	8.80
Blüten	Apricot Mimosa	9:8	7.60
Blüten*	Sour Diesel	6:12	7.20

Cannabisblüten

Sorte: Sour Diesel
 Genetik: Hybrid
 THC-Gehalt: 6 % | 0,30 g
 CBD-Gehalt: 12 % | 0,60 g
 Gewicht netto: 5 g
 Herkunft: Outdoor CH
 Qualität: gemäss BetmPV
 Produktion: Juli 2023

Warnung
 Cannabis kann Ihrer Gesundheit schaden und abhängig machen.
 Vorsicht ist zudem beim Konsum zusammen mit Tabak, Alkohol, anderen Drogen oder bestimmten Medikamenten geboten.

Universität Zürich Züri Can Stadt Zürich

*ab November erhältlich

Mit geprüften Verdampfern, Produkten mit niedrigem THC-Gehalt und einer Beimischung von Tabak können Sie einen risikoärmeren Konsum erreichen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Bezugsstelle. Unter 25°C und vor Licht geschützt im sorgfältig verschlossenen Beutel und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Gesetzlich verboten

- Weiterverkauf
- Weitergabe / Verschenken
- Konsum im öffentlichen Raum
- Fahren unter Einfluss von Cannabis

Kein Konsum

- während Schwangerschaft oder Stillzeit
- in Gegenwart von Kindern oder Jugendlichen
- bei akuten psychischen Problemen

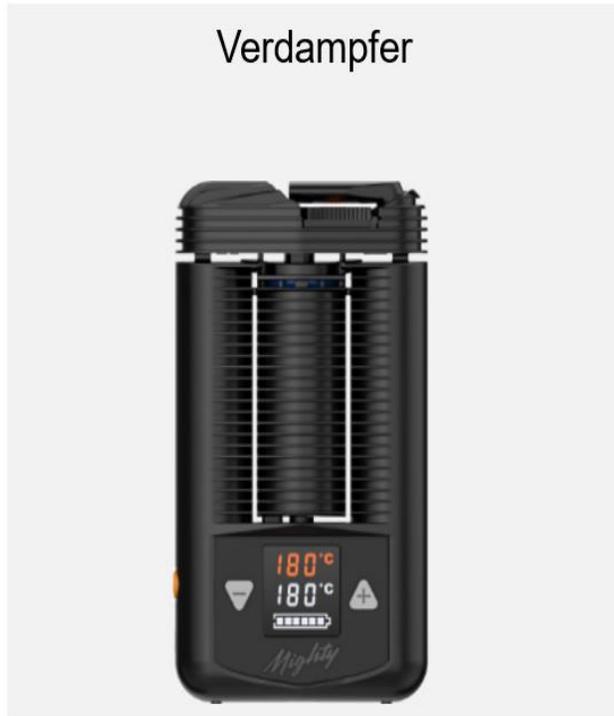
7 604 01 801 627 111 > TU8ZES



Prävention, Therapie, Schadensminderung



Risikoärmere Konsumformen



Beratungsangebote

STUDIENKONTAKT
T +41 61 328 77 09
Mo-Fr 7:00-16:00
weedcare@usb.ch
Notruf (24h): Tel. 112
www.weedcare-basel.ch

**BERATUNG ZUM
THEMA CANNABIS-
KONSUM**

OFFLINE

Suchthilfe Region Basel

Beratungszentrum
Mülhuserstrasse 111 | 4056 Basel
T+41 61 385 22 00
beratungszentrum@suchthilfe.ch
www.suchthilfe.ch

Stiftung Blaues Kreuz MUSUB beider Basel

Fachstelle Blaues Kreuz
Peter-Merian Strasse 30 | 4052 Basel
T+41 61 261 56 13
basel@mituns.ch
www.mituns.ch

Walk In an der Kornhausgasse - ohne Voranmeldung Mo-Fr von 8-16 Uhr

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
Kornhausgasse 7 | 4051 Basel
T+41 61 325 81 81
zdk@upk.ch

Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
Wilhelm Klein-Strasse 27 | 4002 Basel
T+41 61 325 51 11
Notfall Psychiatrie 24h, ohne Voranmeldung
T+41 61 325 51 00

Therapiezentrum Basel

Hallingenstrasse 65 | 4057 Basel
T+41 61 685 99 88
info@therapiezentrumbasel.ch

Abteilung Sucht

Gesundheitsdepartement Basel-Stadt
Malzgasse 30 | 4001 Basel
T+41 61 267 89 00
abteilung.sucht@bs.ch

Rauchstopp-Sprechstunde

Universitätsspital Basel
Spitalstrasse 21 / Petersgraben 4 | 4031 Basel
T+41 61 265 50 05
rauchstopp.kaim@usb.ch

ONLINE

Safe Zone

Online-Plattform für anonyme Suchtberatung
www.safezone.ch

CANreduce

Onlineprogramm zur Reduktion des
Cannabiskonsums
www.canreduce.ch

Konsumtagebuch-App

Festhalten von Konsumgewohnheiten,
Arud Konsumtagebuch



Schadensminderung / Safer Use

-Produkte: klare Deklaration / "reiner" Stoff

-Schulung des Verkaufspersonals

-Produkte

-Früherkennung und –intervention bei problematischem Konsum

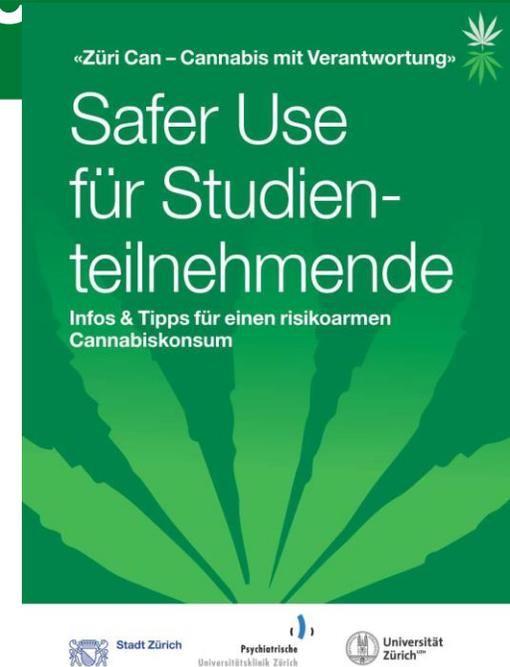
-Beratung

–Safer Use Broschüre für alle Studienteilnehmenden

–Aktives Anbieten von schadenärmeren Konsumformen (Aktivkohlefilter, Vaporizer, Tabakersatzprodukte, ev. Beratung zum oralen Konsum)

–Empfehlen von Informations- und Beratungsstellen, oder ärztlicher Ansprechperson

-Studienarzt*in während der ganzen Studiendauer



Erste Erkenntnisse

Studienteilnehmende	Weed Care Basel-Stadt 	Züri Can
Alter	35.9 (18-76)	18 - 81
Gender	Weiblich 17.7% Männlich 80.8% Non-binär 1.6%	Weiblich 17.4% Männlich 81.8 % Non-binär 0.8
Bildungsniveau	Berufl. Grundausbildung 31% Höhere Berufsbildung 8% Hochschulabschluss 35.6%	
Erwerbstätigkeit	Vollzeit/Teilzeit 64.7% Nicht erwerbstätig 18.7% Arbeitslos 5.1%	
Konsumverhalten	Konsumtage pro Monat 18.8 Konsummenge pro Tag 1.5g Problematischer Konsum 33.5%	2% ≤ 1x/Monat 12.2% 2-4x/Monat 24.2% 2-3x/Woche 61.7% ≥ 4x/Woche



Erste Erkenntnisse (II)

Tabelle 3. Verkaufsdaten für den Zeitraum vom 30.01.2023 bis 23.06.2023 (n = 185)

Verkaufte Cannabismenge	kg
Gesamtmenge	13.1
Durchschnittliche Menge pro Studienteilnehmer in g (Min, Max)	0.071 (0.005, 0.36)
Blüten Berry Kush (16% THC, < 1% CBD)	5.86
Hasch Diesel Pollen (20% THC, 5% CBD)	2.63
Blüten Purple Gas (12% THC, < 1% CBD)	2.18
Hasch Strawberry Resin (13% THC, 13% CBD)	0.98
Vermahlene Blüten Guava Jam (7% THC, 7% CBD)	0.82
Vermahlene Blüten Lemon Tart (4.5% THC, 9% CBD)	0.64

Verkaufte Produkte



Produktname	Frequency	Percent
1 Apricot Mimosa 9/8	704	17.44
2 Cairo Dessert 12/<1	1081	26.78
3 Wedding Cake 20/<1	1259	31.19
4 Lemon Resin 15/5	380	9.41
5 Sour Pollen 20/5	613	15.18

Erste Erkenntnisse (III)

Studienteilnehmende

- Hohe Hürden für Teilnahme; Vorbehalte wegen Datenschutz und Strassenverkehrsordnung
- Konsumhäufigkeit

Produkte

- Herausforderung Bioqualität
- Naturprodukt (Schwankungen THC Gehalt, Versamung)

Konsum

- Tendenz zu stärkeren Produkten

Bezugsstellen

- Technische Herausforderungen, doppeltes Erfassungssystem

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

barbara.burri@zuerich.ch

regine.steinauer@bs.ch